



Foto: © Stiftung Berliner Mauer, Foto: Margret Nissen, 1980/81

## STADTENTWICKLUNG IM DOPPELTEN BERLIN – ZEITGENOSSENSCHAFTEN UND ERINNERUNGSORTE

BUCHVORSTELLUNG

DIENSTAG 24. FEBRUAR 2015 | 19.00 UHR

### Einladung zur Buchvorstellung »Stadtentwicklung im doppelten Berlin – Zeitgenossenschaften und Erinnerungsorte« herausgegeben von Günter Schlusche, Verena Pfeiffer-Kloss, Gabi Dolf-Bonekämper, Axel Klausmeier

Einführung durch die Herausgeber.  
Anschließend Diskussion mit einigen der Autoren.

Berlin hat vieles doppelt: Zoos, Opernhäuser, Kongresshallen – Relikte der Teilung der Stadt. Doch auch bei vielen städtebaulichen Entwicklungen hat es Parallelitäten gegeben, ungeachtet der konträren politischen Systeme. International wirkende Einflüsse und zeitgeschichtliche Strömungen setzten sich in beiden Teilstädten durch, etwa die Rehabilitierung der Stadtgeschichte und des industriellen Erbes sowie die Nutzung des öffentlichen Raumes als Ort für künstlerische Interventionen. 25 Jahre nach dem Fall der Mauer werden wesentliche Projekte der Stadtentwicklung aus der Epoche der Teilung mit Akteuren von damals analysiert und mit einem frischen Blick von heute kontrastiert.

**Dienstag, 24. Februar 2015 um 19 Uhr | Eintritt frei**

**Ort:** Deutscher Werkbund Berlin | Goethestraße 13 | Berlin-Charlottenburg

**Anbindung:** U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz: U2 | S-Bahnhof Savignyplatz: S5, S7, S75, S9 | Bus Haltestelle U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz: X9, M45, 245  
Bus Haltestelle Schlüterstraße: X34, M49